

Schweiz

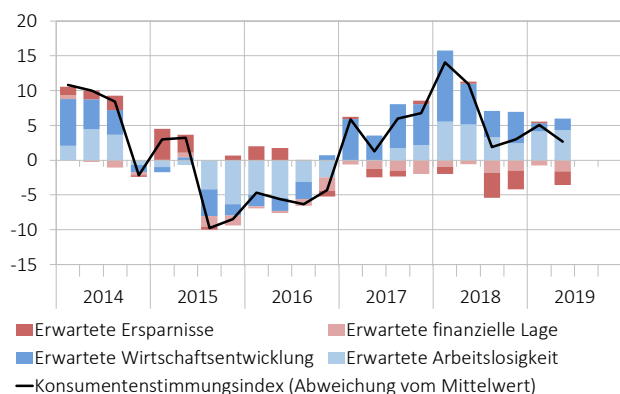
Haushalte: Stimmung leicht schlechter, Kauf- lust gering

Felicitas Kemeny (62 93 25)

Die Konsumentenstimmung hat sich gegenüber Januar leicht verschlechtert¹ und liegt nur noch minim über dem langjährigen Durchschnitt (Abbildung 1). Im Wesentlichen bestätigt sich damit das Stimmungsbild der vergangenen drei Quartale: Passend zum moderaten Wirtschaftswachstum Ende 2018 wird die Lage weder als sehr gut noch als besonders schlecht empfunden.

Abbildung 1: Konsumentenstimmung leicht schlechter

Beiträge der Teilindizes zum Index der Konsumentenstimmung

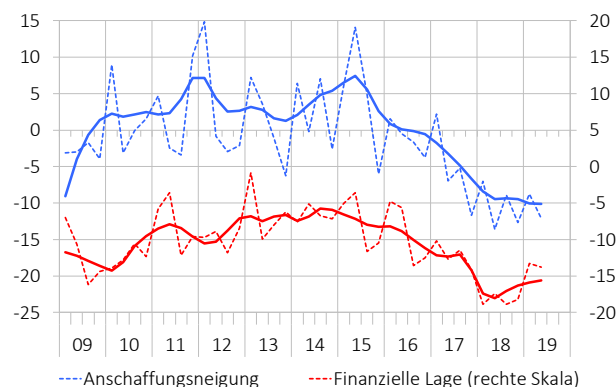


Der Arbeitsmarkt wird weiterhin besser beurteilt als im historischen Durchschnitt: Die Konsumentinnen und Konsumenten erwarten in den kommenden 12 Monaten eine günstige Entwicklung der Arbeitslosigkeit. Auch für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung zeigen sich die Befragten leicht optimistischer als im Durchschnitt. Dagegen haben sich ihre Erwartungen bezüglich der eigenen Budgetsituation gegenüber Januar leicht eingetrübt (Abbildung 1).

Zudem zeigen sich die Konsumentinnen und Konsumenten nach wie vor wenig gewillt, grössere Anschaffungen zu tätigen. Der entsprechende Index ist ab 2015 sukzessive zurückgegangen und verharrt seit anderthalb Jahren auf einem tiefen Niveau (Abbildung 2). Ein ähnlicher Verlauf zeigt sich bei den Angaben der Befragten zu ihrer eigenen finanziellen Lage in den vorangegangenen 12 Monaten. Vor dem Hintergrund rückläufiger Reallöhne erreichte der entsprechende Index im vergangenen Jahr das tiefste Niveau seit 2003, als die Wirtschaft mit den Folgen der geplatzten Dotcom-Blase kämpfte. Immerhin scheint der Tiefpunkt mittlerweile überwunden zu sein. Damit könnten im weiteren Verlauf auch die privaten Konsumausgaben wieder an Dynamik gewinnen.

Abbildung 2: Kauflust bleibt gering

Neigung zu grossen Anschaffungen und finanzielle Lage: Indizes und jeweiliger Trend



¹ Siehe auch die heute veröffentlichte Medienmitteilung unter www.seco.admin.ch/konsumentenstimmung.